

US fehlen beim wichtigsten Klimagipfel der letzten zehn Jahre, Vorteil für China

Die USA ziehen sich von einem entscheidenden Klimagipfel zurück, was China in eine stärkere globale Position bringen könnte. Was bedeutet dies für den Klimaschutz und die internationale Zusammenarbeit?



Die Trump-Administration hat Anfang dieses Monats die letzten US-Klimaverhandler entlassen, was den Rückzug Amerikas aus der internationalen Klimapolitik weiter festigt. Dies könnte China einen **großen Sieg** bescheren.

Fehlende Präsenz bei COP30

Die Schließung des Büros für globale Veränderungen des Außenministeriums – das die Vereinigten Staaten in Klimaverhandlungen zwischen den Ländern repräsentiert – lässt den größten historischen Verursacher von CO₂-Emissionen ohne

offizielle Vertretung bei einem der bedeutendsten Klimagipfel des letzten Jahrzehnts zurück: der COP30, den jährlichen UN-Klimagesprächen in Belém, Brasilien, im November.

Folgen für den Klimaschutz

Ohne die vorhandenen Klimamitarbeiter des Außenministeriums konnten selbst Gesetzgeber auf dem Capitol Hill, die normalerweise an den Gipfeln teilnehmen, keine Akkreditierung erhalten, berichtete eine mit dem Verfahren vertraute Quelle.

Die COP30 soll ein bahnbrechender Gipfel werden, der die globale Klimapolitik für das nächste Jahrzehnt festlegt – ein absolut entscheidendes Jahrzehnt, während sich die Welt auf immer mehr **katastrophale Temperatursteigerungen**

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)